

Was ist Erziehung?

Von Osho

Der Mensch wird als Same geboren. Er kommt als ein Potential zur Welt, das sich noch nicht verwirklicht hat. Das ist etwas Besonderes, etwas Außergewöhnliches, denn in der ganzen Existenz wird nur der Mensch als Potential geboren. Jedes andere Tier hat sich bereits verwirklicht.

Ein Hund wird als Hund geboren; er bleibt sein Leben lang ein Hund. Ein Löwe wird als Löwe geboren. Der Mensch jedoch wird nicht als Mensch geboren, sondern bloß als ein Same. Vielleicht wird ein Mensch daraus, vielleicht auch nicht.

Der Mensch hat eine Zukunft. Kein anderes Tier hat eine Zukunft. Alle Tiere werden mit vollkommenen Instinkten geboren; der Mensch ist als einziges Tier unvollkommen. Deshalb ist Wachstum möglich, deshalb ist eine Evolution möglich.

Erziehung ist eine Brücke zwischen deinem Potential und seiner Verwirklichung.

Erziehung hilft dir, das zu werden, was du vorerst nur in Form eines Samens bist.

Und genau das tue ich hier. Dies ist ein Ort der Erziehung. Was in den herkömmlichen Schulen und Universitäten vor sich geht, hat nichts mit Erziehung zu tun. Es bereitet dich nur auf einen guten Job und ein gutes Einkommen vor, es ist keine wirkliche Erziehung. Es gibt dir kein Leben. Vielleicht verhilft es dir zu einem höheren Lebensstandard, doch ein höherer Lebensstandard bedeutet noch längst nicht ein besseres Leben.

Die so genannte Erziehung, die in der ganzen Welt praktiziert wird, bereitet dich nur darauf vor, dir dein Brot zu verdienen. Und Jesus sagt: "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein." Aber eure Universitäten lehren dich seit eh und je, wie du auf eine bessere, mühelosere und angenehmere Weise dein Brot verdienst, ohne dich groß anzustrengen. Das ist eine sehr primitive Form von Erziehung. Sie bereitet dich nicht aufs Leben vor.

Deshalb siehst du so viele Roboter herumlaufen. Sie sind perfekt funktionierende Buchhalter, Stationsvorsteher, Steuereinzahler. Sie funktionieren einwandfrei, sie sind qualifiziert, doch wenn du in ihr Innerstes hineinschaust, findest du nur Bettler und sonst gar nichts. Sie haben das Leben noch nicht geschmeckt. Sie wissen nicht, was Leben ist, was Liebe ist, was Licht ist. Sie wissen nichts über das Göttliche, sie haben nichts vom Duft der Existenz gespürt, sie verstehen nicht zu singen, zu tanzen und das Leben zu feiern. Die Grammatik des Lebens ist ihnen fremd. Sie sind strohdumm. Gewiss, sie verdienen Geld, sie verdienen mehr als andere. Sie sind sehr geschickt und klettern Sprosse um Sprosse auf der Erfolgsleiter nach oben, doch innerlich bleiben sie leer und arm.

Erziehung soll dich innerlich reich machen. Sie ist nicht nur dazu da, dir mehr Informationen zu vermitteln - das wäre eine sehr primitive Vorstellung von Erziehung. Ich nenne sie primitiv, weil sie auf Angst beruht, auf der Vorstellung: Wenn ich nicht gut genug ausgebildet bin, kann ich nicht überleben. Primitiv auch deshalb, weil sie im Grunde sehr gewalttätig ist, weil sie das Ellbogenprinzip lehrt und dich ehrgeizig macht. Sie bereitet dich bloß auf einen mörderischen Konkurrenzkampf vor, wo jeder der Feind des andern ist.

So ist die Welt zum Irrenhaus geworden. Für Liebe ist da kein Platz. Wie könnte in solch einer gewalttätigen, ehrgeizigen und auf Wettbewerb ausgerichteten Welt, in der jeder dem anderen an die Gurgel fährt, Platz für Liebe sein? Doch dahinter steckt die elementare Angst, im Überlebenskampf nicht bestehen zu können, wenn man nicht genügend ausgebildet, nicht genügend gewappnet, nicht genügend informiert ist. Das Leben wird nur noch als Kampf betrachtet.

In meiner Vision von Erziehung ist das Leben nicht nur ein Kampf ums Überleben. Das Leben will gefeiert werden. Das Leben darf nicht nur ein Wettstreit sein, es soll dir auch Freude bereiten. Singen, Tanzen, Poesie, Musik, Malerei - nimm alles, was die Welt dir bietet! Erziehung soll dich befähigen, mit allem mitzuschwingen und im

Einklang zu sein mit den Bäumen, mit den Vögeln, mit dem Himmel, mit Sonne und Mond.

Und Erziehung soll dich befähigen, du selbst zu sein. Im Augenblick macht sie einen Nachahmer aus dir, sie lehrt dich, so zu sein wie die anderen. Das ist Verziehung, nicht Erziehung. Richtige Erziehung lehrt dich, wie du du selbst sein kannst, authentisch du selbst. Denn du bist einzigartig. Kein Mensch ist wie du, ist je wie du gewesen, wird je wie du sein. Damit zollt die Existenz dir großen Respekt. Einzigartig zu sein ist deine Schönheit. Werde also nicht zum Nachahmer, sei keine billige Kopie. Doch genau das bewirkt eure so genannte Erziehung: Sie stellt Kopien her, sie zerstört dein ursprüngliches Gesicht. Das Wort Erziehung hat zwei sehr schöne Bedeutungen. Die eine Bedeutung - etwas aus dir herausziehen - ist bekannt, obgleich sie in keiner Weise praktiziert wird. Erziehen bedeutet, das aus dir herauszuziehen, was in dir liegt, dein Potential zu verwirklichen, so wie du Wasser aus einem Ziehbrunnen schöpfst.

Aber das wird keineswegs so gehandhabt. Im Gegenteil, man trichtert euch etwas ein, statt etwas aus euch herauszuziehen. Unablässig stopft man euch voll, mit Geographie, mit Geschichte, mit Naturwissenschaften und Mathematik. Ihr werdet Papageien. Man behandelt euch wie Computer, man füttert euch, wie man Computer füttert. Eure Bildungsinstitutionen dienen nur dazu, euch den Kopf vollzustopfen. Wahre Erziehung wird versuchen, ans Licht zu bringen, was in euch verborgen ist, was die Existenz als euren Schatz in euch hineingelegt hat. Sie wird es entdecken, es enthüllen und euch zu leuchtenden Wesen machen.

Und die zweite Bedeutung von Erziehung, die weit tiefer reicht als die erste, stammt ursprünglich von "educare" und bedeutet hinausführen, aus der Dunkelheit ins Licht hinausführen. Eine ungeheuer wichtige Bedeutung: aus dem Dunkeln ins Licht führen. Der Mensch lebt im Dunkeln, in Unbewusstheit - und doch ist er fähig, voller Licht zu sein. Da ist eine Flamme in ihm, die zum Leuchten gebracht werden muss.

Bewusstsein ist da, doch es muss erweckt werden. Es ist dir alles in die Wiege gelegt worden, du bist mit allem versehen. Aber die Vorstellung, dass du, nur weil du einen menschlichen Körper entwickelt hast, auch schon ein Mensch geworden bist, ist grundfalsch - und diese Vorstellung hat seit jeher ungemein viel Unheil angerichtet. Der Mensch wird bloß als ein Potential, als eine Möglichkeit geboren. Nur sehr wenige verwirklichen sich - ein Jesus, ein Buddha, ein Mohammed, ein Bahaudin -, nur sehr wenige, hier und da einmal, werden wirklich Menschen, werden erfüllt von Licht, so dass alle Dunkelheit verschwunden ist. Dann lebt keine Unbewusstheit in irgendeinem Winkel deiner Seele fort, dann ist alles Licht, dann bist du reines Bewusstsein. Dann ist das Leben ein Segen.

Erziehung soll dich vom Dunkeln ins Licht bringen. Das ist es, was ich hier tue. Ich lehre euch, ihr selbst zu sein. Ich lehre euch, furchtlos zu sein. Ich lehre euch, dem sozialen Druck nicht nachzugeben. Ich lehre euch, keine Konformisten zu sein. Ich lehre euch, nicht nach Komfort und Bequemlichkeit zu streben, denn wenn ihr nach Komfort und Bequemlichkeit strebt, wird die Gesellschaft sie euch geben, doch das hat seinen Preis. Und dieser Preis ist hoch. Du erhältst Bequemlichkeit, doch du verlierst deine Bewusstheit; du erhältst Komfort, aber du verlierst deine Seele.

Du kannst dir Respektabilität verschaffen, doch dann bist du dir nicht selber treu, dann bist du ein pseudomenschliches Wesen, dann hast du die Existenz und dich selbst betrogen. Doch die Gesellschaft ist sehr darauf aus, dass du dich selbst betrügst. Die Gesellschaft möchte dich als eine Maschine, die Gesellschaft möchte, dass du tust, was man dir sagt. Sie kann kein intelligentes Wesen brauchen, denn ein intelligentes Wesen wird sich intelligent verhalten, und es wird Situationen geben, in denen es sagt: "Nein, das kann ich nicht tun."

Wenn du wirklich intelligent und bewusst bist, kannst du beispielsweise niemals irgendeiner Armee angehören. Unmöglich! Die grundlegende Voraussetzung dafür ist Unintelligenz, deshalb zielt alles in der Armee darauf ab, deine Intelligenz zu

zerstören. Es dauert Jahre, bis deine Intelligenz zerstört ist, man nennt das "militärische Ausbildung". Tagein, tagaus, von morgens bis abends muss man stumpfsinnige Befehle ausführen: "Rechtsum kehrt!", "Linksum kehrt!", "Vorwärts marsch!", "Zurück!". Langsam wird man dabei zum Roboter und beginnt wie eine Maschine zu funktionieren.

Eine Frau beklagte sich bei ihrem Psychoanalytiker: "Ich mache mir Sorgen, weil ich nicht mehr schlafen kann. Mein Mann ist Oberst bei der Armee. Jedes Mal wenn er auf Urlaub nach Hause kommt, habe ich Alpträume. Er legt sich nachts auf die rechte Seite und schnarcht so laut, dass die ganze Nachbarschaft aufwacht. Was soll ich bloß tun?"

Der Psychoanalytiker dachte kurz nach und gab ihr folgenden Rat: "Wenn er anfängt zu schnarchen, dann sagen Sie ihm einfach: 'Linksum kehrt!' Vielleicht wirkt das." Sie konnte es kaum glauben, aber es klappte. Er schnarchte nur, wenn er auf der rechten Seite lag, und wenn sie ihm dann leise ins Ohr sagte: "Linksum kehrt!", drehte er sich aus alter Gewohnheit auf die andere Seite und war still.

Die ganze Ausbildung im Militär zielt darauf ab, dein Bewusstsein zu zerstören und dich zu einer automatisch funktionierenden Maschine zu machen. Dann kannst du hingehen und töten. Ansonsten, wenn du dir noch ein bisschen Intelligenz bewahrt hast, wirst du erkennen, dass der Mensch, den du töten sollst, unschuldig ist, dass er weder dir noch sonst jemandem etwas zuleide getan hat. Und er hat sicher eine Frau zu Hause, die auf ihn wartet, und vielleicht hat er kleine Kinder, die nun zu Bettlern werden, und vielleicht muss er für eine alte Mutter oder einen alten Vater sorgen, die völlig verzweifelt sind. Und warum tötest du ihn? Nur weil ein Offizier "Feuer!" brüllt? Ein intelligenter Mensch wird nicht abdrücken können. Ein intelligenter Mensch würde lieber sterben, als unschuldige Menschen zu töten. Weil irgendein verrückter Politiker

einen Streit anzetteln will, ist ein Krieg ausgebrochen - nur weil irgendein Politiker seine Machtposition ausbauen will, weil irgendwelche Politiker idiotische Äußerungen gemacht haben. Ein intelligenter Mensch wird nicht töten!

Erziehung heißt für mich, die Menschen intelligenter zu machen. Genau das tue ich hier. Wenn dieses Feuer erst um sich greift, kann eure alte, verrottete Gesellschaft nicht länger bestehen. Sie überlebt nur dank eurer Unbewusstheit, sie nährt sich von eurer Unbewusstheit.

aus: The Secret, 2. Kapitel

Intelligenz ist etwas ganz Natürliches. Jedes Kind wird intelligent geboren. Doch nur wenige Menschen leben auch intelligent, und wenige sterben intelligent.

Neunundneunzig Prozent der Menschen bleiben ihr ganzes Leben lang dumm – und sie waren anfangs gar nicht unintelligent. Wie kommt das? Sie gebrauchen ihre Intelligenz nie. Als Kinder vertrauten sie auf ihre Eltern und deren Führung. Und dann müssen sie den Lehrern in der Schule vertrauen, dann den Professoren an der Universität. Bis dahin ist schon ein Drittel ihres Lebens vergangen und sie verlassen die Universität völlig beschränkt. Ein Drittel ihres Lebens hat man ihnen beigebracht, auf andere zu vertrauen. Auf diese Art wurde ihre Intelligenz an der Entfaltung gehindert. Schaut euch kleine Kinder an: wie intelligent sie sind, wie lebendig, wie frisch, wie unglaublich wissbegierig. Und schaut euch die älteren Leute an: wie stumpf, wie langweilig sie sind, nicht bereit, etwas Neues zu lernen. Seht, wie sie nur an dem festhalten, was sie kennen, und niemals bereit sind, ein Abenteuer zu wagen.

In einer besseren Welt würden die Kinder so früh wie möglich alleine zurechtkommen müssen. Die Eltern sollten in allem immer nur dafür sorgen, dass das Kind seine eigene Intelligenz einsetzt. Das einzige Ziel – wenn es die richtige Erziehung ist, wenn es ein Er–ziehen ist und kein Ver–ziehen –, wird sein, das Kind immer wieder auf seine eigene Intelligenz zu verweisen, damit es eigenständig funktionieren kann, damit

es seine Intelligenz einsetzen kann. Zu Beginn ist das Kind vielleicht nicht so effizient, das stimmt – der Lehrer kennt die richtige Antwort, und wenn der Schüler die Antwort selbst herausfinden muss, wird sie vielleicht nicht so richtig sein – doch darum geht es überhaupt nicht. Die Antwort stimmt vielleicht nicht ganz, sie stimmt vielleicht nicht mit den Antworten in den Büchern überein, aber sie wird intelligent sein. Und das ist der springende Punkt.

Wenn du Kinder beobachtest, wirst du aus dem Staunen nicht herauskommen. Doch wir machen ihre Intelligenz kaputt, weil wir uns zu sehr um die richtige Antwort sorgen – nicht um die intelligente, sondern um die richtige Antwort. Das ist die falsche Richtung. Lass die Antwort ruhig ein bisschen intelligent sein, lass sie ruhig ein bisschen originell sein, lass die Antwort seine eigene sein. Kümmere dich nicht um die richtige Antwort, sei nicht so in Eile. Die richtige Antwort wird schon von alleine kommen. Lass das Kind danach suchen, lass es von alleine darauf kommen. Warum sind wir immer so in Eile?

Wir bremsen die Intelligenz des Kindes ganz einfach – wir haben die richtige Antwort schon parat. Wenn die Antwort schon von außen vorgegeben wird, muss sich die Intelligenz gar nicht erst entwickeln, weil Intelligenz nur dann wachsen kann, wenn sie selbst die Antwort finden muss. Aber wir sind ganz von der Vorstellung besessen, dass alles richtig sein muss. Es darf nie etwas falsch gemacht werden. Warum nicht? Und wer niemals etwas falsch macht, wächst nicht. Um wachsen zu können, ist es nötig, dass du manchmal auf Abwege gehst, dass du manchmal herumspielst, dass du auf originelle Ideen kommst – auch wenn sie falsch sind – und dass du durch dein eigenes Bemühen auf die richtige Antwort kommst. Das ist dann Intelligenz.

aus: The Secret, 10. Kapitel

Könntest du uns deine Vision von echter Erziehung darlegen?

Erziehung, wie sie bis jetzt existiert hat, ist nicht wirklich Erziehung. Sie hat nicht der Menschheit gedient, sie stand im Dienst der herrschenden Kreise. Sie hat der Vergangenheit gedient. Der Lehrer war ein Agent der Vergangenheit. Er funktionierte als Mittler, um der neuen Generation die Glaubenssätze, Orientierungen und Annahmen aus der Vergangenheit mitzugeben - um das neue Bewusstsein, das sich am Horizont abzeichnet, zu beschmutzen.

Dank dieser Art von Erziehung ist die menschliche Evolution nur sehr zufällig und im Zickzack verlaufen. Doch bis heute gab es keine Alternative, weil in der Vergangenheit das Wissen so langsam anwuchs, dass es über Jahrhunderte hinweg praktisch gleich blieb und der Lehrer seine Aufgabe sehr effizient erfüllen konnte. Das Wissen war beinahe statisch, es wuchs nur unmerklich an.

Aber jetzt findet eine regelrechte Wissensexplosion statt. Alles ändert sich so rasch, dass das ganze Erziehungssystem veraltet und überholt ist. Es muss verschwinden. Ein völlig neues Erziehungssystem muss an seine Stelle treten. Das ist erst seit kurzem möglich, vorher war es unmöglich.

Ihr müsst verstehen, was ich mit "Wissensexplosion" meine. Stellt euch ein Zifferblatt mit sechzig Minuten vor. Diese sechzig Minuten repräsentieren dreitausend Jahre menschlicher Geschichte - jede Minute fünfzig Jahre, jede Sekunde etwa ein Jahr. Auf dieser Skala gab es bis vor etwa neun Minuten keine nennenswerten Veränderungen in den Medien. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Druckerpresse erfunden. Vor etwa drei Minuten erschienen die Telegrafie, die Fotografie und die Eisenbahn; vor zwei Minuten das Telefon, das Rotationsdruckverfahren, der Stummfilm, das Automobil, das Flugzeug und das Radio. Vor einer Minute der Tonfilm. Das Fernsehen ist in den letzten zehn Sekunden erschienen, der Computer in den letzten fünf, die Übertragungssatelliten in der letzten Sekunde. Der Laserstrahl ist erst Sekundenbruchteile alt.

Hoffentlich versteht ihr jetzt, was "Wissensexplosion" bedeutet. Veränderung ist an sich nichts Neues, doch das Ausmaß der Veränderung ist neu. Und das macht einen gewaltigen Unterschied, denn von einem gewissen Punkt an schlägt quantitative Veränderung in qualitative Veränderung um.

Wenn man Wasser erhitzt, bleibt es bis 99,9 Grad immer noch Wasser - zwar heiß, aber immer noch Wasser. Nur ein Zehntelgrad mehr ist nötig, dann beginnt das Wasser zu verdampfen, und es kommt zu einer qualitativen Veränderung. Wenige Sekunden vorher war das Wasser noch sichtbar, jetzt ist es unsichtbar. Wenige Sekunden vorher floss das Wasser nach unten, jetzt steigt es nach oben. Es hat die Anziehungskraft der Erde überwunden, es unterliegt nicht mehr dem Gesetz der Schwerkraft.

Vergesst also nicht, dass ab einem gewissen Punkt die Veränderung der Menge zu einer Veränderung der Eigenschaften wird. Und an diesem Punkt befinden wir uns jetzt. Veränderung ist nichts Neues, sie macht keine Schlagzeilen, es gibt sie seit jeher, doch die Geschwindigkeit, mit der Veränderung jetzt vor sich geht, ist absolut neu. So etwas hat es noch nie gegeben.

Der Unterschied zwischen einer tödlichen und einer heilsamen Dosis Strychnin, sagt Norbert Wiener, liegt allein in der Höhe der Dosierung. In einer geringeren Dosis kann das Gift als Arznei wirken, aber wenn eine höhere Dosis gegeben wird, hat dieselbe Arznei eine tödliche Wirkung. Von einem gewissen Punkt an ist es keine Arznei mehr, sondern Gift.

Das Ausmaß der Veränderungen ist heute so ungeheuer groß, dass ein Lehrer seine Funktion nicht mehr im alten Stil erfüllen kann und die Erziehung nicht mehr im gleichen Trott weiterlaufen kann. Die alten Methoden halfen den Leuten, sich etwas ins Gedächtnis einzuprägen. Bis heute hat es keine Erziehung zur Intelligenz gegeben, sondern bloß Gedächtnisschulung, Faktenanhäufung. Die alte Generation übertrug ihr gesamtes Wissen auf die jüngere Generation, und die jüngere Generation

musste es im Gedächtnis behalten. Daher galten Menschen mit einem guten Gedächtnis als intelligent.

Das muss aber nicht notwendigerweise so sein. Es gibt Genies, deren Gedächtnis miserabel war. Albert Einstein hatte kein gutes Gedächtnis. Und es gibt Menschen mit einem phänomenalen Gedächtnis, die praktisch keine Intelligenz aufweisen.

Erinnerung ist ein mechanischer Vorgang im Gehirn, Intelligenz ist Bewusstsein.

Intelligenz ist ein Teil deines Geistes, das Gedächtnis ein Teil deines Gehirns. Das Gedächtnis gehört zum Körper, die Intelligenz gehört zu dir.

Heutzutage muss Intelligenz gelehrt werden, weil sich alles so schnell ändert, dass das Gedächtnis nicht mehr mitkommt. Bis du dir etwas eingepägt hast, ist es schon veraltet. Und genau das passiert heute. Die Erziehung versagt, die Universitäten versagen, weil sie noch immer an den alten Methoden festhalten. Sie kennen nur den alten Trick. Er funktioniert seit dreitausend Jahren und ist ihnen so sehr in Fleisch und Blut übergegangen, dass sie nicht wissen, wie es anders funktionieren könnte.

Heutzutage ist es gefährlich, Kindern lediglich altes Wissen zu vermitteln, das sie nicht auf ein Leben in der Zukunft vorbereitet, sondern sie in ihrem Wachstum behindert.

Heutzutage benötigen sie Intelligenz, um mit den rapiden Veränderungen, die überall stattfinden, mithalten zu können.

Noch vor hundert Jahren gab es Millionen von Menschen, die nie über die Grenzen ihrer Heimatstadt hinausgekommen oder weiter als fünfzig Meilen gereist sind.

Millionen lebten von der Geburt bis zum Tod an einem einzigen Ort. Jetzt ist alles anders. In Amerika lebt man im Durchschnitt nicht länger als drei Jahre am selben Ort, und genauso lang hält auch eine Durchschnittsehe - drei Jahre. Danach beginnt man die Stadt, den Job, die Ehefrau oder den Ehemann zu wechseln.

Ihr lebt in einer völlig neuen Welt. Eure Erziehung jedoch macht euch zu wandelnden Enzyklopädiern - nur leider veraltet.

Veränderung an sich ist nicht neu, neu ist der Grad der Veränderung. Auf unserem Zifferblatt trat vor drei Minuten ein qualitativer Unterschied ein: die Veränderung selbst veränderte sich.

Heute müssen wir Intelligenz lehren, damit wir die Kinder befähigen, mit all dem Neuen zu leben, das jeden Tag auf sie zukommt. Belastet sie nicht mit Dingen, die in der Zukunft völlig nutzlos sind. Die ältere Generation darf nicht weitergeben, was sie selbst einmal gelernt hat, sondern muss den Kindern ermöglichen, intelligenter zu werden, damit sie auf die neuen Gegebenheiten, mit denen sie konfrontiert werden, spontan reagieren können. Und wie diese neue Wirklichkeit aussehen wird, kann sich die ältere Generation nicht einmal im Traum vorstellen.

Eure Kinder werden vielleicht einmal auf dem Mond leben, unter völlig anderen atmosphärischen Bedingungen. Möglicherweise werden sie in der Luft leben, weil die Erde zu sehr bevölkert sein wird. Oder vielleicht müssen sie unter der Erde oder in den Ozeanen leben. Wer weiß, wie eure Kinder einmal leben werden. Vielleicht müssen sie sich nur von Tabletten und Vitaminpillen ernähren. Sie werden eine völlig andersartige Welt bewohnen. Deshalb ist es sinnlos, ihnen weiterhin Lexikonwissen aus der Vergangenheit zu vermitteln. Wir müssen sie darauf vorbereiten, sich mit neuen Realitäten auseinanderzusetzen.

Wir müssen die Kinder fördern, bewusst und meditativ zu sein. Erst das ist wahre Erziehung. Dann dient die Erziehung nicht bloß der toten Vergangenheit, dann dient sie der Zukunft, dem Leben.

In meiner Vision muss Erziehung subversiv und rebellisch sein, um wahr zu sein. Bis jetzt war sie orthodox, bis jetzt war sie ein Teil der herrschenden Verhältnisse. Wahre Erziehung muss Dinge vermitteln, die keine andere Institution lehren kann. Sie muss zur Gegenkraft der Entropie werden.

Der Staat, das Establishment und alle gesellschaftlichen Institutionen verhindern psychisches und geistiges Wachstum, vergesst das nicht. Und weshalb tun sie das?

Weil jedes Wachstum eine Herausforderung in sich birgt und sie bereits fest etabliert sind. Wer möchte schon in seiner Position aufgestört werden?

Die Leute, die an der Macht sind, möchten am liebsten, dass nichts Neues geschieht, denn sonst würden sich die Machtverhältnisse ändern. Die Machthabenden möchten am liebsten jegliche Neuerung im Keim ersticken, weil sonst andere Leute an die Macht kommen. Jedes neue Wissen setzt neue Kräfte in die Welt. Und die ältere Generation möchte ihre Machtpositionen und ihre Herrschaftsbereiche nicht aufgeben. Erziehung muss der Rebellion dienen. Gewöhnlich dient sie der Regierung, dem Priester und der Kirche. Auf sehr subtile Art züchtet sie Sklaven heran - Sklaven für den Staat, Sklaven für die Kirche. Doch die wahre Aufgabe der Erziehung sollte darin bestehen, veraltete Einstellungen, Glaubenssätze und Verhaltensformen, die nicht mehr dem Menschen und seinem Wachstum dienen, sondern eindeutig schädlich und selbstmörderisch sind, zu untergraben.

Ein Interviewer fragte einmal Ernest Hemingway: "Können Sie mir eine wesentliche Eigenschaft nennen, die einen großen Schriftsteller ausmacht?"

Hemingway erwiderte: "Ja, es gibt eine. Um ein großer Schriftsteller zu sein, braucht man einen eingebauten, bruchsicheren Mistdetektor."

Genau das ist meine Vorstellung von wahrer Erziehung: die Kinder systematisch dazu auszubilden, dass sie erkennen, was Mist ist. Ein wirklich intelligenter Mensch ist ein Mistdetektor. Wenn etwas gesagt wird, weiß er unmittelbar, ob es von Bedeutung ist oder bloß heiliger Kuhmist.

Die Entwicklungsgeschichte des menschlichen Bewusstseins ist die Geschichte eines langen Kampfes gegen die Verehrung von Mist. Die Menschen verneigen sich immer wieder vor dem größten Schwachsinn und verehren ihn. Neunundneunzig Prozent ihrer Glaubenssätze sind Lügen. Neunundneunzig Prozent ihrer Glaubenssätze sind

unmenschlich und lebensfeindlich. Neunundneunzig Prozent ihrer Glaubenssätze sind derart primitiv, barbarisch und ignorant, dass es kaum zu fassen ist, wie Menschen weiterhin an sie glauben können.

Wahre Erziehung wird euch helfen, all diesem Unsinn ein Ende zu setzen, so altehrwürdig, respektabel und heilig er sich auch gibt. Wahre Erziehung lehrt dich das Wirkliche. Sie lehrt dich keinen Aberglauben, sondern lehrt dich, wie man ein freudiges Leben führt und wie man das Leben bejaht. Sie lehrt dich Achtung vor dem Leben und vor nichts anderem. Sie lehrt dich, das Dasein aus ganzem Herzen zu lieben. Wahre Erziehung wird nicht nur den Kopf ansprechen, sondern auch das Herz. Außerdem wird sie dir dabei helfen, den Zustand jenseits von allem Denken kennenzulernen. Diese Dimension fehlt bisher in der Erziehung. Sie hat dir nur beigebracht, dich mehr und mehr in gedankliche Konzepte zu verstricken, dich im Denken zu verlieren. Der Kopf ist gut und etwas Nützliches, aber er macht nicht deine Ganzheit aus. Da ist auch noch dein Herz, das in Wirklichkeit viel wichtiger ist als der Kopf, denn der Kopf kann dir zwar zu einer besseren Technologie verhelfen, er kann bessere Maschinen, bessere Straßen, bessere Häuser bauen, aber er kann keinen besseren Menschen aus dir machen. Er kann dich nicht liebevoller machen, empfindsamer, anmutiger. Er kann dir keine Lebensfreude geben, keine Lust, das Leben zu feiern. Er kann dir nicht helfen, selbst ein Lied und ein Tanz zu werden. Wahre Erziehung lehrt dich auch den Weg des Herzens. Und wahre Erziehung muss dich schließlich auch zum Transzendenten führen. Der Verstand ist für die Wissenschaft zuständig, das Herz für die Kunst, die Poesie und die Musik. Und dein Sinn für das Transzendente ist zuständig für die Religion. Nur wenn Erziehung all diese Gebiete umfasst, ist sie wahre Erziehung. Und kein Erziehungssystem hat das bisher getan.

Es überrascht nicht, dass so viele junge Leute aus euren Schulen und Universitäten aussteigen. Sie können sehen, dass das alles bloß Mumpitz ist und nicht mehr sinnvoll.

Keine andere Institution kann diese Veränderungen bewirken, nur die Erziehung. Die Universitäten sollten den Grundstein zur Veränderung legen, denn auf der Erde muss ein neuer Mensch entstehen.

Die ersten Strahlen des neuen Bewusstseins zeigen sich bereits, der neue Mensch kommt mit jedem Tag näher. Wir müssen den Boden vorbereiten, damit er Einzug halten kann. Erziehung ist die einzige Möglichkeit, einen neuen Menschen, eine neue Welt zu schaffen. Wenn wir ihm nicht den Weg ebnen können, sind wir zum Untergang verurteilt.

Dieses Experiment, das hier geschieht, ist nichts anderes als das Bemühen, eine neue Art von Universität ins Leben zu rufen. Dieses Experiment ist dringend notwendig, und es muss überall in der Welt, in jedem Land, an den verschiedensten Orten stattfinden. Nur ein paar wenige Menschen werden die Herausforderung annehmen, aber diese wenigen werden die Vorboten eines neuen Zeitalters, eines neuen Menschen, einer neuen Menschheit sein.

Walt Whitman schrieb:

Als ich den gelehrten Astronomen hörte,
Als die Beweise, die Zahlen in Kolonnen vor mir ausgebreitet wurden,
Als man mir die Kurven und Diagramme
zum Ausmessen, Addieren und Dividieren vorlegte,
Als ich dasaß und zuhörte, wie der Astronom
Unter Applaus im Hörsaal seine Vorlesung hielt,
Wie unerklärlich schnell wurde ich da müde und angewidert.
Bis ich mich schließlich erhob, mich davonstahl und ganz allein

In der mystisch feuchten Nachtluft herumwanderte und von Zeit zu Zeit
In vollkommener Stille zu den Sternen hinaufschaute.

Die neue Erziehung, die wahre Erziehung darf euch nicht nur Mathematik,
Geschichte, Geographie und Naturwissenschaft lehren; sie muss euch ebenso Moral
lehren - ästhetisches Empfinden. Für mich ist ästhetisches Empfinden die wahre
Moral: eine Sensibilität für das Schöne. Denn das Göttliche erscheint in Form von
Schönheit - in einer Rose oder einer Lotosblüte, im Sonnenaufgang und im
Sonnenuntergang, in den Sternen und im Vogelgesang am frühen Morgen, in einem
Tautropfen, in einem Vogel im Flug ... Wahre Erziehung muss dich der Natur immer
näher bringen, denn nur wenn du der Natur immer näher kommst, näherst du dich
auch immer mehr dem Göttlichen.

aus: Philosophia Perennis, 10. Kapitel

Copyright: Osho International Foundation